

Presseausendung 1. April 2022

Der Schlüssel(anhänger) zur Hilfe

Die Schülerinnen und Schüler des BORG Klagenfurt fertigten und verkauften Schlüsselanhänger: 13.700 Euro sind so für die Ukraine-Hilfe der Caritas Kärnten zusammengekommen. Caritasdirektor Ernst Sandriesser dankt allen Unterstützer*innen von ganzem Herzen.

„Wir haben nach Kriegsausbruch in der Ukraine in unserer Schule eine große Verunsicherung, ja fast Ängstlichkeit gespürt. Doch rasch machte die Ohnmacht, dem ausgesetzt zu sein, dem Gedanken des Helfens Platz. Denn das Leid der Menschen berührt unsere Herzen sehr“, sagt Thomas Sablatnig, Religionslehrer am BORG Klagenfurt. Er hat – kräftig unterstützt von Direktor Michael Seher und Kunsterzieherin Elisabeth Philipp – mit einem kleinen, engagierten Team eine große, schöne Hilfsaktion zugunsten der Ukraine-Hilfe der Caritas Kärnten organisiert. Motto: Gemeinsam bauen wir Stein für Stein an der friedlichen Zukunft für die Ukraine.

Netz der Nächstenliebe

Die Schülerinnen und Schüler fertigten im Unterricht – Religion, Bildnerische Erziehung und Werken – Schlüsselanhänger mit Friedenssymbolen in Form von kleinen Bausteinen, die im Spendenbüro im Foyer der Schule in den Pausen zu erwerben waren. Die Produktionskosten übernahm das Unternehmen Gesa Transporttechnik. Die Schülerinnen und Schüler spendeten selbst von ihrem Taschengeld fünf Euro und spannten mit dem Verkauf der Schlüsselanhänger an Eltern, Verwandte, Bekannte und Freund*innen ein wirksames Netz der Nächstenliebe. 13.700 Euro sind insgesamt zusammengekommen. Denn: Neben dem Lehrerkollegium des BORG unterstützten auch Schüler*innen des Verbundmodells Praxismittelschule/BRG und Studierende der BAfEP sowie das Flairhotel am Wörthersee die Spendenaktion.

Jeder Anhänger hilft Menschen in und aus der Ukraine

Bei der Spendenübergabe am Freitag, 1. April 2022, dankte Caritasdirektor Ernst Sandriesser den Schüler*innen und Lehrer*innen des BORG Klagenfurt sowie allen Unterstützer*innen „für dieses starke Zeichen der Solidarität, für ihren Einsatz gegen den Krieg und für ein Leben in Frieden“. Wenn viele einen Beitrag leisten, entstehe Großes. Jeder Anhänger, der von den Schüler*innen hergestellt wurde, helfe Menschen in und aus

der Ukraine, so Sandriesser. Von den 2000 Ukrainer*innen in Kärnten ist der größte Teil privat untergebracht. Darunter überwiegend Frauen, kleine Kinder und ältere Menschen. „Diese versorgen wir dank der Spende der Schüler*innen mit Kleidung, Lebensmitteln, Babyartikeln, Spielsachen und Schulsachen. Das Motto der Caritas und das Motto des BORG Klagenfurt passen perfekt zusammen: Not sehen und handeln. Und: Wer will, der kann“, so der Caritasdirektor.

Schüler dankt für „erstaunlichen Spendenbeitrag“

Maximilian Wachernig, Mitglied des Projektteams und Schüler der 5B, freut sich über die Erfahrung, wieviel man im Teamwork erreichen kann: „Nur durch die Mithilfe unserer Schülerinnen und Schüler konnten wir diesen erstaunlichen Spendenbeitrag erreichen. Dafür möchte ich mich bei allen bedanken.“ Und Petra Pirker, ebenso Projektteam-Mitglied und Schülerin der 6A, hat entdeckt, dass „kleine Gesten sehr viel wert sind“ und wünscht sich von Herzen, „dass der Krieg in der Ukraine ein Ende nimmt“.

BILDUNTERSCHRIFT:

Caritasdirektor Ernst Sandriesser (5. v. re) dankte den Schüler*innen für ihren Einsatz gegen den Krieg und ein Leben für den Frieden. Rechts im Bild Projektorganisator Thomas Sablatnig, Kunsterzieherin Elisabeth Philipp (3. v. re) und BORG-Direktor Michael Seher (4. v. re).

Foto: Johannes Leitner/Caritas